

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	15.02.2022	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Einführung eines Stadtbus-Systems - Probelauf und weitere Vorgehensweise

Frühere Beratungen und Beteiligungen

- 16.04.2019 GR Abschlussbericht zum Mobilitätskonzept
15.10.2019 GR Einführung eines Stadtbussystems – Entscheidung über die weitere Vorgehensweise

Sachverhalt

Im Mobilitätskonzept der Stadt Markdorf wird die Einführung eines Stadtbussystems als eine geeignete Möglichkeit beschrieben, das ÖPNV-Angebot zu verbessern. In der Sitzung am 15. Oktober 2019 hat der Gemeinderat unter anderem die Bildung einer Arbeitsgruppe beschlossen, die sich zunächst mit dem damals vorliegenden Verwaltungsvorschlag zu Linienführung und Taktung befassen sollte.

Die Arbeitsgruppe „Stadtbus Markdorf“, bestehend aus Vertretern der Verwaltung, Gemeinderat und dem Inhaber des Busunternehmens Wegis, hat eine Grobkonzeption für eine Linienführung und einen Fahrplan ausgearbeitet (siehe Anlage). Am 28. Februar 2020 wurde die in der Anlage 2 dargestellte Strecke mit einem Kleinbus der Fa. Wegis abgefahren. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Strecke für einen Halbstundentakt geeignet ist. Eigentlich sollte der Probelauf bereits zu einem früheren Zeitpunkt stattfinden. Da aber die Fahrgastzahlen im ÖPNV wegen der Corona-Pandemie stark zurückgegangen waren, wurde er verschoben und soll nun im Frühsommer für die Dauer von vier Wochen durchgeführt

werden, vorausgesetzt die Corona-Lage lässt dies zu. Beim Probelauf geht es nicht in erster Linie um die Wirkung und den Erfolg eines möglichen Stadtbussystems, denn dazu ist der Erprobungszeitraum zu kurz. Der Probetrieb soll vor allem genutzt werden um zu klären, ob die von uns gewählten Parameter zur Linienführung und zur Taktung bedarfsgerecht sind. Außerdem soll im Rahmen des Probetriebs eine Fahrgastbefragung durchgeführt werden, von der wir uns wichtige Hinweise erhoffen. Derzeit wird noch geklärt, ob der Probetrieb und die Fahrgastbefragung durch eine Studienarbeit wissenschaftlich begleitet werden kann.

Da mit der emma-Linie 696 (ehemals Anrufsammeltaxi) bereits ein gut funktionierendes ÖPNV-Angebot zur Verfügung steht, welches auch die peripheren Stadtgebiete und die Ortsteile anbindet, sollte sich das Stadtbussystem auf die Kernstadt beschränken. Nur dadurch können die Kosten in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden. Wir schlagen eine Betriebszeit von Montag bis Freitag von 6-18 Uhr und samstags von 9-13 Uhr vor. Aufgrund von Erfahrungen in anderen Kommunen wird ein Halbstundentakt empfohlen, um das Angebot attraktiv zu gestalten.

In der Arbeitsgruppe wurde auch die Frage diskutiert, ob im Probetrieb ein Fahrpreis erhoben werden soll, etwa in der Größenordnung von 1,50 € pro Fahrt. Dies hätte aber zur Folge, dass weniger Kunden das Angebot nutzen würden. Mit der geplanten Fahrgastbefragung würde man daher weniger Personen erreichen. Außerdem dürfte der Erprobungszeitraum von einem Monat zu kurz sein um im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit aussagekräftig zu sein.

Für den Probetrieb liegt ein Angebot eines lokalen Busunternehmens vor. Dieses Angebot hat einen Kostenrahmen von 17.730,- € (incl. Mehrwertsteuer) und umfasst den oben genannten Betriebszeitraum. Angeboten wird der Einsatz eines Mercedes Sprinter mit Dieselantrieb, barrierefrei zugänglich, mit 13 Sitzplätzen und sieben Stehplätzen. Bei Bedarf könnte im laufenden Betrieb auch auf ein größeres Fahrzeug gewechselt werden.

Für einen Probetrieb wäre es natürlich auch denkbar, die Strecke auf peripher gelegene Stadtteile auszuweiten (z.B. Fitzenweiler, Möggenweiler und die Gewerbegebiete im Südosten der Stadt). Bei gleichen Kosten wäre das aber nur mit einem Stundentakt möglich, denn bei einem Halbstundentakt müssten dann zwei Fahrzeuge eingesetzt werden, wodurch sich die Kosten ungefähr verdoppeln würden.

Kosten

Ca. 25.000,- € incl. Werbung und Sachkosten wie zum Beispiel Fahrplanaushänge. Auf der Kostenstelle 547000 (Förderung des ÖPNV) sind ausreichend Haushaltsmittel bereitgestellt.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt dem Probetrieb mit der vorgeschlagenen Linienführung und Taktung (siehe Anlage), sowie der beschriebenen Vorgehensweise zu. Er vergibt den Auftrag für den Probelauf mit der Angebotssumme von 17.730,- € an die Fa. Wegis aus Bermatingen.

Anlage 1 Fahrplanentwurf

Anlage 2 Streckenentwurf